Auf Entwicklungspfaden in die Zukunft

15 Jahre Erfahrung im Umgang mit Grundlagen der Zukunftsgestaltung flossen in das neu erschienene Buch «Entwicklungspfade» ein, das die Stiftung Zukunftsrat herausgegeben hat. Darin stellen Geschäftsleiter Robert Unteregger und zahlreiche Sachverständige die Entwicklungspfade der Schweiz seit 1950 in 45 Themen vor und stellen die Frage nach deren Zukunftsfähigkeit.

Wenn Robert Unteregger das handliche Buch über die Entwicklungspfade durchblättert, sind Freude und Stolz gleichermassen spürbar. Es ist ein Fundus der Grundlagen zur Gestaltung der Zukunft der Schweiz. In acht Kapiteln werden Themenkreise wie Bevölkerung, Technik im Alltag und Infrastruktur, Kultur und Bildung, Haushalten und Wirtschaften, Politisches Arbeiten, Sozialer Zusammenhalt oder der Raum abgehandelt.

Bemerkenswert ist dabei der methodisch einfache, stets gleiche Aufbau, nach dem die einzelnen Themen dargestellt werden. Einem einführenden Hintergrundtext sowie Graphiken und Daten für die Zeit von 1950 bis heute folgt jeweils ein Kasten «Zukunftsfähig?». Hier finde sich, so Unteregger, der Kern des Buches. Wie soll es weitergehen? Wie sieht der Weg in die Zukunft aus? «Als eine Art Sprungbrett wird dem Leser ermöglicht, methodisch vorwärts zu denken und sich eine Meinung zu bilden.»

Baustelle Zukunft

Für Robert Unteregger ist der Zeitpunkt längst erreicht, «die Grundlagen der Zukunftsgestaltung durch längerfristige tragfähige Entwicklungspfade zu entwerfen». Er weiss wovon er spricht; seit vielen Jahren beschäftigt er sich auf der «Baustelle Zukunft» in Cudrefin mit der «zukunftshandelnden Gestaltung». Hier herrscht ein offenes Bauprinzip wie bei der laufend weiterentwickelten Basilika Sagrada Familia in Barcelona.

Mittlerweile können im Zukunftshaus eine Werkstatt sowie ein Büro- und Aufenthaltsraum benutzt werden. Als Nächstes ist der Bau einer Hypokaustanlage geplant, eine solare Warmluftheizung mit Elementen, wie sie schon die Römer im nahen Avenches benutzten. Letztes Jahr führten Schüler der Baugewerblichen Berufsschule Zürich unter der Leitung ihres Fachlehrers bereits Vorarbeiten durch.

Hinter dem Haus ist seit 2011 ein von Schülern selbst gebauter Pizzaofen in Betrieb. In der Umgebung laufen sechs Energieprojekte, ebenfalls von verschiedenen Gruppen und ihren Verantwortlichen realisiert. Stolz erklärt er: «Wir sind eine FEZ, eine Fast-Erdöl-freie-Zone und animieren beispielsweise die Klassen, mit dem Velo nach Cudrefin zu kommen.»

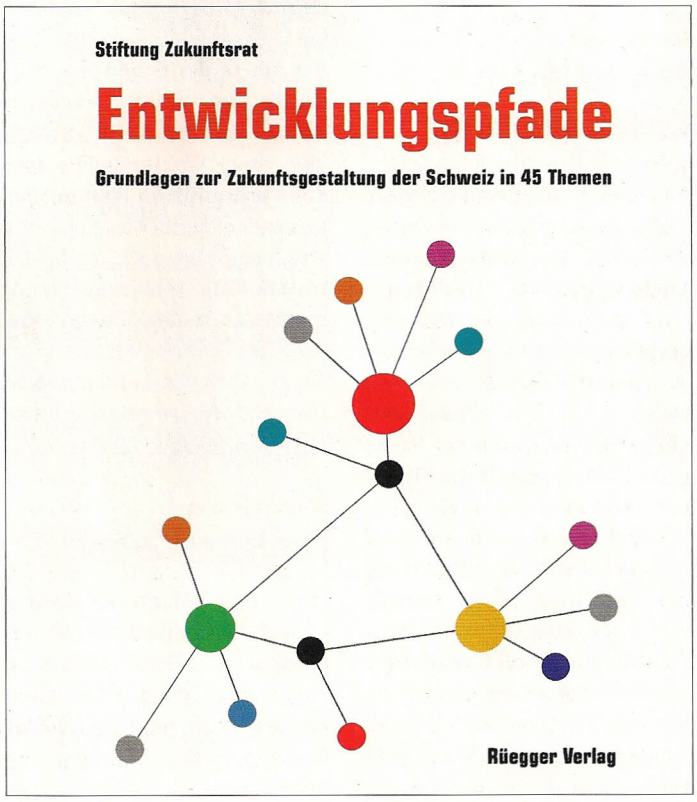
Ständig in Atem gehalten

Welches sind seiner Meinung nach die entscheidenden Fragen bezüglich nachhaltiger Zukunftsperspektiven? «Wir haben uns als Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten daran gewöhnt, ohne längere, tragfähige Zukunftsperspektiven zu leben – ständig in Atem gehalten von allem Möglichen. Bei etwas Be-Sinnung und ruhigem Nachdenken ist dies ein unerträglicher Zustand.»

Daher sei die Grundfrage, ob es uns als Gesellschaft in den kommenden Jahren gelingt, uns auf langfristig tragfähige Entwicklungspfade für unsere Gesellschaft zu verständigen und, in einem zweiten Schritt, wirksam daraufhin zu arbeiten. «Der Zeitfaktor ist dabei wichtig: je schneller, desto besser.»

Robert Unteregger arbeitet mit einem Zeithorizont von 10 bis 20 Jahren. «Also einen Zeitraum, den wir selber schon durchlebt haben, der übersehbar ist und den wir selber mit guter Wahrscheinlichkeit noch erleben werden. Das schafft eine grössere Verbindlichkeit. Ein weiterer Grund für diesen Zeitraum ist die atemberaubend schnelle Entwicklung unserer (Welt-)Gesellschaft.»

Madlen Blösch



Weiter im Text

- Stiftung Zukunftsrat (Hg.): «Entwicklungspfade» – Grundlagen zur Zukunftsgestaltung der Schweiz in 45 Themen, Rüegger Verlag Zürich/Chur, 2013, 131 Seiten, CHF 24.90, ISBN 978-3-7253-0998-6
- Stiftung Zukunftsrat (Hg.): «Haushalten & Wirtschaften» – Bausteine für eine zukunftsfähige Wirtschafts- und Geldordnung, Rüegger Verlag Zürich/Chur, 2012, 240 Seiten, CHF 34.00, ISBN 978-3-7253-0993-1
- Stiftung Zukunftsrat (Hg.): Haushalten & Wirtschaften II – Leitideen und Zielhorizonte 2030 für eine zukunftsfähige Wirtschafts- und Geldordnung. Mit Beiträgen von rund fünfzig Sachverständigen und Entscheidungsträgern. Erscheint im Mai 2014 im Rüegger Verlag

Weiter im Netz

www.cudrefin02.ch – Baustelle Zukunft, in Cudrefin entsteht ein Zentrum für Zukunftsgestaltung und nachhaltige Entwicklung, Möglichkeiten für Projektwochen (Stichworte: Nachhaltigkeit konkret, Bildung für nachhaltige Entwicklung)

www.zukunftsrat.ch

www.now-future.ch – Dauerprojekt zum ZukunftGestalten unserer Gesellschaft für Jugendliche und Schulklassen (Projekteingaben für eigene Zukunftsprojekte)